

Knappste Mehrheit: Aachen bleibt 'rot-grün'

Aachen - Er hat alles versucht. Es hat nicht gereicht. CDU-Kandidat Ulrich Daldrup ist beim Sturm auf das Oberbürgermeisteramt gescheitert. Zwar holte er für die Union respektable 44 Prozent (das Endergebnis stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest).

Doch Aachen bleibt rot-grün.

Mit einer hauchdünnen Mehrheit wird Dr. Jürgen Linden weiter in der Kaiserstadt „regie-

ren“. Ein Herzschlagfinale. Die SPD kam gestern bei der Kommunalwahl auf 38,3 Prozent, die Grünen auf 11,8 Prozent. Diese Zahlen basieren auf der Auszählung von 70 der 186 Wahlbezirke.

Keine Rolle spielen mehr die FDP (unter vier Prozent) und alle anderen Parteien (2,8 Prozent).

Knisternde Spannung im Kaisersaal des Rathauses. Politiker, Verwaltungsbeamte und Aachener Bürger blickten gebannt auf die Monitore.

Bei der Wahl zum Bundestag hatten die Aachener so gewählt: SPD 35,57 Prozent, CDU 39,66, FDP 9,05, Grüne 11,87 (hier waren bis Redaktionsschluß 127 von 186 Wahlbezirken ausgezählt).

Prozente hin, Promille her. Gefeierte wurde bis tief in die Nacht. Die CDU machte ein Faß im Tonnengewölbe des Rathauses auf, die SPD ließ die Korken in der „Tomate“ knallen. Die FDP begoß den Katzenjammer im „Goldenen Apfelbaum“, und die Grünen süffelten im „Domkeller“.

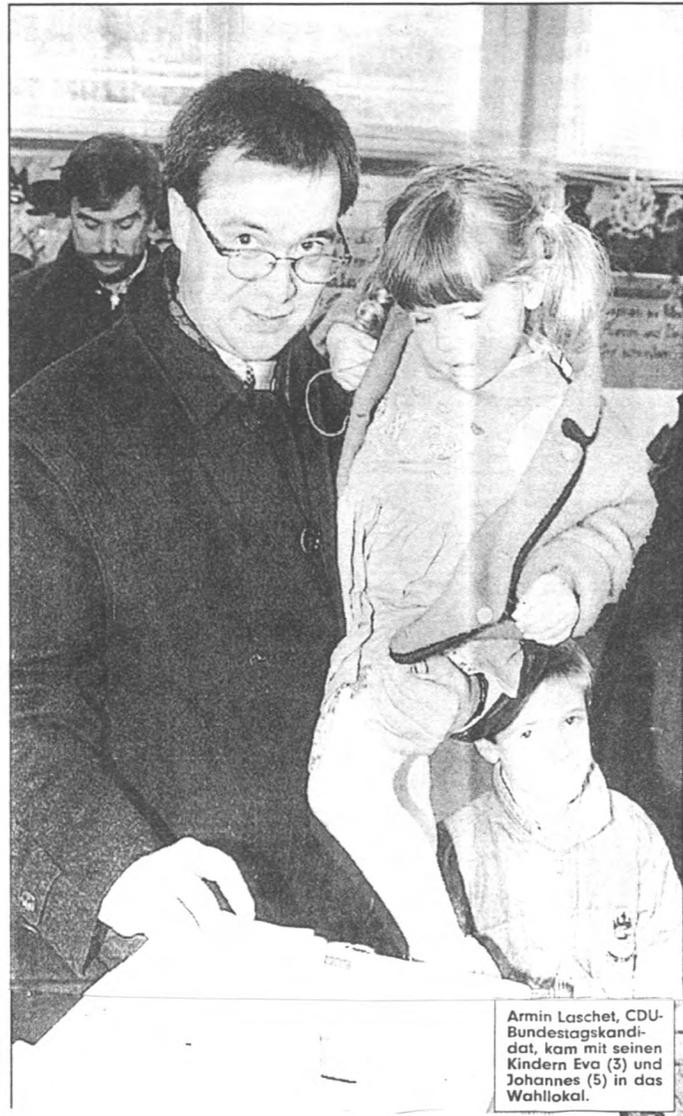


▲ OB Jürgen Linden ging mit Ehefrau Maria im Kindergarten Steppenberg zur Wahlurne.



◀ Dr. Ulrich Daldrup, CDU-Kandidat für das Amt des Oberbürgermeisters, ging nach dem Gottesdienst in Laursberg zur Wahl.

Fotos: NORBERT GANSER



Armin Laschet, CDU-Bundestagskandidat, kam mit seinen Kindern Eva (3) und Johannes (5) in das Wahllokal.